



Österreichischer Judoverband Austrian Judo Federation

www.oejv.com

An alle
Landesverbände und Vereine

Wien, 16.10.2019

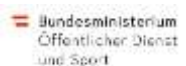


AUSTRIAN SPORTS
Bundes-Sport GmbH

Werte Vereinsfunktionärinnen und -funktionäre!



Wie ihr wisst, hat die außerordentliche Generalversammlung vergangen Samstag, dem 12. Oktober 2019 stattgefunden. Gemeinsam mit meinem Team wurde ich einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Da einige Vereine nicht vor Ort sein konnten, möchte ich euch mit diesem Schreiben einerseits wichtige Information bezüglich der Absage der Judo Weltmeisterschaften 2021 zukommen lassen und andererseits herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen danken.



Bevor ich auf die WM eingehe, möchte ich den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern - Erich Pachoinig, Manfred Hausberger, Emanuel Schinnerl und Martin Scherwitzl - für Ihren Einsatz und die langjährige Tätigkeit für den ÖJV danken. Mein Dank gilt selbstverständlich auch meinem Vorgänger Dr. Hans-Paul Kutschera, der seit 2004 die Geschicke des ÖJV gelenkt hat. Während seiner Amtszeit konnte der ÖJV viele Erfolge feiern, sich als erfolgreicher olympischer Sommersportverband in Österreich und auch als verlässlicher Partner für IJF und EJU etablieren. Persönlich bedanken möchte ich mich bei Ihm dafür, dass er das EJU Head Office nach Wien geholt, mir diese Stelle angeboten und mich auch immer gefördert hat.



LINSE RHEER



Nun zur WM: Wie ihr den Presseberichten entnehmen konntet, hat der Weltverband IJF per Anwaltsschreiben am 11. Oktober 2019 mitgeteilt, dass die IJF „eine künftige weitere Vertragserfüllung durch den ÖJV zurückweist, insbesondere die Ausrichtung der Judo WM 2021 in Wien“, weil die 2. Rate von 2 Mio. Euro nicht fristgerecht bezahlt worden ist. Der ÖJV konnte die 2. Rate, welche am 30. September fällig gewesen wäre, nicht bezahlen, weil der ÖJV seinen im Fördervertrag festgeschriebenen Verpflichtungen gegenüber dem Sportministerium unzureichend nachgekommen ist.





Österreichischer Judoverband Austrian Judo Federation

www.oejv.com

Diese Versäumnisse wurden in der Generalversammlung anhand eines Schreibens des Sportministeriums ausführlich dargelegt, aus dem hervorgeht, dass der ÖJV folgende im Fördervertrag angeführte Punkte nicht oder unvollständig erfüllt hat:

- Der geforderte Statusbericht in der vertragsgemäßen Form wurde nicht beigebracht.
- Eine aktuellere als die dem Fördervertrag bereits beigelegte, mit 13.12.2018 datierte Budgetübersicht, wurde nicht vorgelegt (das Fehlen dieser Unterlagen wurde per Mail am 7.5.2019 sowie nochmals per Mail am 24.07.2019 mitgeteilt).
- Die für die Veranstaltung gewählte Organisationsstruktur zur Planung und Durchführung ist nicht erkennbar.
- Das Veranstaltungskonzept liegt nicht in angemessener Detaillierung vor.

Zu klären wird sein, warum mein Vorgänger als Präsident des ÖJV nicht für die ordnungsgemäße Berichterstattung an das Sportministerium gesorgt hat (auf Anweisung des Präsidenten wurde durch das ÖJV Büro nicht zeitgerecht und unzureichend auf die Schreiben des Sportministeriums geantwortet), warum diesbezüglich keine Information an den ÖJV Vorstand erfolgt ist (auch hier hatte das ÖJV Büro eine entsprechende Anweisung des Präsidenten) und warum nicht rechtzeitig (also vor dem 30.9.2019) eine Erstreckung der Zahlungsfrist bei der IJF beantragt worden ist (obwohl der Präsident von Rechtsreferent Dr. Weinzierl, Generalsekretär Fiala und auch von mir mehrfach aufgefordert worden war).

Es ist viel zu früh, konkrete Schuldzuweisungen zu äußern, aber der ÖJV Vorstand wird selbstverständlich mit vollem Einsatz und absoluter Transparenz sämtliche Vorgänge um die Vergabe und die bisherige Handhabung der Judo WM 2021 beleuchten und aufklären.

Die Absage der WM zum jetzigen Zeitpunkt hat uns alle überrascht, und wir bedauern diesen Schritt der IJF sehr. Diese Absage bedeutet einen massiven Image-Schaden für Judo Österreich. Die finanziellen Konsequenzen für den ÖJV sind aktuell noch nicht abschätzbar und werden von den Verhandlungen mit der IJF abhängen.

Wichtigstes Ziel ist, jetzt die Situation mit allen beteiligten Institutionen zu klären, wobei zum einen die rasche Wiederherstellung des Vertrauens und der Gesprächsbasis mit dem Weltverband und zum anderen die transparente Aufarbeitung gemeinsam mit dem Sportministerium angegangen wird.



AUSTRIAN SPORTS
Bundes-Sport GmbH



Bundesministerium
Öffentlicher Dienst
und Sport

sporthilfe



UNSER MEER





Österreichischer Judoverband Austrian Judo Federation

www.oejv.com

Ungeachtet der Schwierigkeiten um die WM werden wir alles daran setzen, die umfangreiche und intensive Vorbereitung unseres Olympia-Teams sicher zu stellen. Natürlich bleibt unser oberstes sportliches Ziel, in Tokio eine Medaille für Österreich und den ÖJV zu holen. Wir haben tolle Athletinnen und Athleten und wir sind sehr zuversichtlich, dass das nächste Jahr gelingen wird.

Für Samstag, 19. Oktober 2019 ist eine erste Vorstandsklausur terminisiert, in der die nächsten Schritte ausführlich diskutiert werden. Es ist geplant, dass wir zeitnah alle Landesverbände und Vereine über die Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Solltet ihr in der Zwischenzeit Fragen haben, freuen wir uns auf eure Kontaktaufnahme!

Im Namen des gesamten Vorstandes möchte ich mich abschließend für die zahlreichen Glückwünsche bedanken und euch versprechen, dass wir uns mit voller Kraft und Energie den anstehenden Aufgaben und Herausforderungen stellen werden.

Mit besten Grüßen,

Martin Poiger
Präsident



AUSTRIAN SPORTS
Bundes-Sport GmbH



UNSER MEER

